



## Rattersdorf-Liebing Hilft!



Liebe Ortsbevölkerung,

wie wir alle in den letzten Tagen in Radio, Fernseher und Zeitungen erfahren haben, steht Österreich vor der größten Herausforderung seit dem 2. Weltkrieg. Das Coronavirus breitet sich in unserer Gesellschaft immer schneller aus und wir sind gezwungen unser tägliches Leben auf ein Minimum zu reduzieren, um uns selbst und andere zu schützen.

Da das Virus für unsere ältere Generation und für Personen mit Vorerkrankungen tödlich enden kann, sehen wir es als unsere Aufgabe, unsere Bevölkerung zu schützen und zu unterstützen. Denn auch uns, die Burschenschaft Rattersdorf-Liebing, würde es ohne euch nicht geben. Man lernt leider erst in Krisenzeiten zu schätzen, was Normalität und Sicherheit überhaupt bedeutet.

Um diese schwierigen Aufgaben, die in den nächsten Wochen auf uns zukommen werden, zu meistern, wollen wir allen, die unsere Hilfe brauchen auch unsere Hilfe anbieten. Dieser Brief soll ein Aufruf an unsere älteren und immunschwachen Mitbürger sein, sich bei uns zu melden, wenn Einkäufe oder Medikamente zu besorgen sind. Wir gehören nicht zur Risikogruppe und würden uns freuen, jenen die dazugehören, den Alltag etwas erleichtern zu können.

**Wir würden uns sehr über eure Anrufe unter 0664/3056702 oder 0664/1254858 freuen.**

In diesem Sinne, schau auf dich, schau auf mich, bleib zu Hause!

Eure

**Burschenschaft Rattersdorf-Liebing.**

Liebe Klostermarienbergerinnen und Klostermarienberger,

das "Coronavirus" macht es notwendig, dass wir jetzt noch näher zusammenrücken und uns gegenseitig zur Seite stehen.

Wir, die Jugend Klostermarienberg, wollen besonders jenen Menschen helfen, die in die sogenannte "Risikogruppe" fallen (Personen über 60 Jahren, Menschen mit Vorerkrankungen oder einem geschwächten Immunsystem), um eine weitere Ausbreitung des Virus zu vermeiden.

**Wir übernehmen für jene Personen gerne Besorgungen des täglichen Bedarfs, z.B. Medikamente, Lebensmittel oder Ähnliches.**

**Um dich mit uns in Kontakt zu setzen, melde dich bitte bei**

**Dominik Pichler unter der Nummer 06605677099**

**Zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen**, um die Überstellung und Nutzung der Waren so unbedenklich wie möglich zu machen:

- alle Helferinnen und Helfer waschen und/oder desinfizieren sich die Hände in regelmäßigen Abständen
- Unverpackte Waren werden mit Handschuhen angefasst
- Einkaufssackerl werden von uns nur am unteren Ende angegriffen. Du kannst diese also beruhigt an den Trageschlaufen entgegennehmen
- Bitte **wasche Obst und Gemüse gründlich**
- Wenn du Verpackungsmaterial z.B. zum Zubereiten von Speisen anfasst, **wasche dir vor dem Essen gründlich die Hände**

Am Ende noch ein **Anliegen**: Bitte tätigt keine Hamsterkäufe, also Bestellungen in riesigen Mengen. Vielleicht hast du es ja schon mitbekommen, dass viele Menschen Nudeln und Klopapier in Unmengen kaufen. Laut aktuellem Informationsstand sind die Lager der österreichischen Lebensmittelgeschäfte mehr als ausreichend gefüllt.

Wenn wir uns jetzt gegenseitig helfen und uns an alle Sicherheitsvorschriften halten, werden wir diese Krise bald gemeinsam überstanden haben.

Liebe Grüße und bleibt gesund,  
eure Jugend Klostermarienberg



# Mannersdorf hält zusammen



Liebe Mannersdorfer,

die Ausbreitung des „Coronavirus“ macht es notwendig, dass wir uns gegenseitig helfen!

Wir möchten Menschen, besonders jene die zur Risikogruppe zählen (ältere Generation über 60, Personen die ein geschwächtes Immunsystem aufgrund einer chronischen Erkrankung haben) in dieser schwierigen Situation unterstützen. Es zahlt sich nicht aus, dass man sich mit dem Virus ansteckt!

**Das heißt, wenn jemand etwas für den täglichen Bedarf braucht, zB Medikamente oder Lebensmittel, können wir das gerne für euch besorgen.**

Wir, die Burschen aus Mannersdorf, haben sich dazu bereit erklärt die Besorgungen für euch zu übernehmen.

**Bei Bedarf oder für nähere Informationen meldet euch bitte unter folgender Nummer**

**0664/7903004!**

Liawe Griaß und bleibts Gsund

eure Burschen von Mannersdorf

PS: Es brauchts eich ned scheniern, höfn in dera Situation sullt fia uns olle söbstvaständlich sein!

